

Museum im Zeughaus feiert Jubiläum

Zehn Jahre Revue passieren lassen

MUSEUM – Das Museum im Zeughaus feierte an der Jubiläumsfeier vom Samstag sein zehnjähriges Bestehen mit Showelementen und Ansprachen.

Daniel Thüler

Schaffhausen. Das Museum im Zeughaus (MiZ) gibt es nun seit zehn Jahren, und genau so viele Ausstellungen wurden in dieser Zeit im Zeughaus auf der Breite und in der Stahlgiesserei im Mühlental realisiert – von «Grenzen im Wandel der Zeit» über «Mobilmachung» bis hin zu «Motorisierung der Schweizer Armee».

Bunter Strauss an Ausstellungen

Die Jubiläumsfeier vom vergangenen Samstag liess deshalb die zehn Ausstellungen nochmals Revue passieren. Dies mit einer Auswahl an Showelementen von früheren Museumstagen, beispielsweise die Pferdstellung der Armee im Ersten Weltkrieg («Mobilmachung») oder der Panzerwagen 39 Praga in Fahrt («Armee gestern»).

Wie Ernst Willi, Mitglied des MiZ-Stiftungsrates, in seiner Ansprache betonte,



Ein Berna Artillerietraktor (Baujahr 1932) mit angehängter Radgürtelkanone fährt vor dem Museum im Zeughaus und dem Publikum vorbei.

Bilder: Daniel Thüler

wären die Ausstellungen ohne die tatkräftige Mitarbeit von über 100 engagierten Freiwilligen sowie zahlreichen Gönnern und Sponsoren nicht realisierbar gewesen. Das MiZ sei damals aus den Sammlungen seiner drei Gründer hervorgegangen – «Persönliche Ausrüstung, Uniformen und Waffen» von Karl Bauert, «Artilleriegeschütze und Motorfahrzeuge» von Martin Huber und «Blechblasinstrumente» von

Jürg Zimmermann – und laufend mit weiteren Exponaten und Leihgaben ergänzt worden. «Bisher haben rund 40 000 Personen das Museum besucht – das motiviert uns, auch die nächsten zehn Jahre mit Begeisterung anzugehen», so Ernst Willi.

Jürg Krebser, Präsident des Vereins MiZ, würdigte den grossen Einsatz von Martin Huber, Präsident des Stiftungsrates, der die Ausstellungen konzeptionierte.



Korpskommandant André Blattmann, Chef der Armee, bei seiner Festansprache.

Chef der Armee mit Festansprache

Als Festredner wurde André Blattmann, Korpskommandant und Chef der Armee, gewonnen. Neben der Würdigung des MiZ wies er darauf hin, dass die Mobilmachung wieder eingeführt werden sollte. Angesichts der aktuellen Krisen in aller Welt müsse der Gedanke der Bereitschaft wieder aufgebaut werden sowie für die nötige Ausrüstung gesorgt werden.

SCHEINWERFER

Mozart tanzt Breakdance



Mozart trifft auf Breakdance und Artistik.

Schaffhausen. Auf Bach folgt Mozart. Nach dem grossen Erfolg, den der Berliner Dirigent und Regisseur Christoph Hagel feierte, indem er Bachs barocke Musik auf den Breakdance der «Flying Steps» treffen liess, folgt nun klassische Musik Mozarts in Kombination mit Artistik und Breakdance.

Klassik, Breakdance, Artistik

Das Stadttheater Schaffhausen eröffnet die neue Spielzeit mit «Breakin' Mozart»: eine Produktion von Christoph Hagel und der DDC Company Schweinfurt, die am 16. und 17. September gezeigt wird. Bei «Breakin' Mozart» sind es nicht nur die musischen Bereiche Klassik und Breakdance, die miteinander verschmelzen, sondern sie werden durch diverse Formen